

Logo	Protokoll
------	------------------

ER-Sitzung	Datum: 26.04.2022
Leitung: Mathias Nebbe, Lars Rowedder	Ort: Präsenz

Anwesend ER:	
Schulleitung:	Herr Dr. Motschmann, Herr Hawighorst
Gäste:	

- Top 1: Begrüßung, Protokollgenehmigung
- Top 2: Aktueller Bericht der Schulleitung
- Top 3: Aktuelle Themen des Elternrats
- Top 4: Bericht aus dem KER/ aus den Arbeitsgruppen/ aus der Steuergruppe
- Top 5: Verschiedenes (Zeit für Ihre/ Eure Fragen)
- Top 6: Vortrag von Frau Christiansen in ihrer Rolle als MINT-Koordinatorin (danach Fragen und Anregungen)

TOP 1	<p>Begrüßung, Protokollgenehmigung Der ER-Vorsitz begrüßt zur Elternratssitzung am 26.04.2022. Die Anmerkungen zum Protokoll werden noch eingearbeitet.</p>
TOP 2	<p>Aktueller Bericht der Schulleitung Steuergruppe: Herr Motschmann erläutert zusammenfassend Struktur, Aufgaben, Ziele und Arbeitsweise der Steuergruppe. Dies soll in der nächsten Schulkonferenz am 27.4. verabschiedet werden. Es wird eine 5. Schulkonferenzsitzung pro Schuljahr geben, die sog. Bilanzkonferenz, auf der die Steuergruppe über ihre Arbeit und den Stand der Schulentwicklungsprojekte des zu Ende gehenden Schuljahres berichtet und eine Priorisierung der Projekte des nächsten Schuljahres vorgenommen wird.</p> <p>Spendenaktion Ukraine: Die Schule hätte gerne eine internationale Vorbereitungsklasse (IVK) für aus der Ukraine geflüchtete Schülerinnen und Schüler (SuS) eröffnet. Die Bereitschaft im Kollegium, Know-How, Unterrichtsmaterial und Konzept sind vorhanden. Die Schulbehörde erteilte der Schule jedoch eine Absage, da die zusätzliche Arbeitsbelastung gleichmäßig auf viele Schulen verteilt werden sollte und nun zunächst andere Schulen an der Reihe seien. Am Dorpsweg sind bereits in mehreren Klassenstufen IVK-Klassen vorhanden. Um dennoch unterstützend aktiv zu werden, ist ein Kontakt zu einer Kirchengemeinde hergestellt worden, die aktuell geflüchtete Menschen beherbergt. Für diese Menschen ist von der Schulleitung eine Spendensammelaktion ins Leben gerufen worden. Die Spenden sollen zeitnah direkt zu der Gemeinde nach Rumänien gebracht werden. Ziel ist es, eine langfristige Kooperation aufzubauen, evtl auch mit der in der Nachbarschaft der Gemeinde gelegenen Schule. Die Mitglieder des ER begrüßten die Sammelaktion und machten Vorschläge zu Ablauf und Organisation. Es wurde angeregt, die Spenden thematisch zu sortieren, damit dies nicht vor Ort in Rumänien passieren muss. Die SuS sollen ermuntert werden, bei der Annahme und Sortierung der Spenden zu helfen. Auch Hilfe von Elternseite ist</p>

	<p>willkommen. Es wurde ebenfalls vorgeschlagen, die Spendenannahmestelle gut auszuschildern, da viele den Keller des Unterstufengebäudes nicht kennen und evtl nicht finden würden. Einige Eltern haben bereits Spendenaktionen organisiert und berichtet, dass die Spendenbereitschaft sehr hoch war und auch am Dörpweg mit einer Vielzahl von Spenden zu rechnen ist. Es wurde vorgeschlagen, statt eines eigenen Transports bevorzugt eine Spedition zu beauftragen. Eine ehrenamtlich in einem Verein aktive Mutter kann den Kontakt zu einer Spedition herstellen, die evtl sogar einen kostenlosen Transport machen würde. Es wird kurzfristig noch einmal einen aktualisierten Elternbrief geben.</p> <p>Corona: Die Hotspot-Regelung läuft in Hamburg am 30.4. aus. Ab dem 1.5. wird es in Schulen keine Maskenpflicht mehr geben. Die Testpflicht wird auf 2x/ Woche (Mo und Mi) reduziert und wird zunächst erhalten bleiben. Für die anstehenden Abiturprüfungen wurde schulseitig entschieden, dass alle SuS sich vor jeder Prüfung testen, auch wenn dies bedeutet, dass einzelne dann mehr als 2x /Woche einen Test machen. Der Krankenstand bei den SuS hat deutlich abgenommen. Nach den Märzferien gab es jedoch einen sehr hohen Krankenstand bei den Lehrkräften. Zusätzlich fallen einige Lehrkräfte aufgrund von Elternzeiten aus. Dennoch hat es verhältnismäßig wenig Unterrichtsausfall gegeben, fast alle Engpässe konnten durch Vertretungsregelungen aufgefangen werden. Hierfür gab es seitens des ER ein großes Lob an Herrn Hawighorst. Die sehr regelmäßigen Elternbriefe zu Coronafällen an der Schule werden nun in dieser Form nicht mehr fortgesetzt. Der ER spricht Herr Motschmann seinen Dank aus für die sehr transparente und engmaschige Kommunikation in den letzten Monaten. Die Lehrkräfte haben weiterhin den Überblick, welche SuS erkrankt oder in Quarantäne sind. Es wird darum gebeten, von allzu häufigen Nachfragen abzusehen. Die Testungen an den Profiltagen haben in der Vergangenheit an den Partnerschulen Gymnasium Corvey und ATH nicht immer zuverlässig geklappt. Es wird zur Aufklärung vonseiten der Schulleitung beim ATH das Gespräch gesucht.</p>
TOP 3	<p>Aktuelle Themen des Elternrats Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit informiert der ER Vorsitz nur knapp über Themen, die in der vorangegangenen internen ER-Runde gesammelt wurden:</p> <p>Girls&Boys-Day: Die Eltern wünschen sich hier wieder mehr Information an die SuS über Hintergrund und Ziel des Aktionstages. Viele SuS haben dazu keine oder kaum Informationen erhalten. Die Verbindlichkeit des Aktionstages wurde nicht in allen Klassen vermittelt. Zudem wird gewünscht, die Erfahrungen der Kinder im Unterricht zu thematisieren und einen Austausch darüber zu ermöglichen. Die SL sagt zu, dies im Rahmen des Klassenrats zu ermöglichen.</p> <p>Wahl 2. Fremdsprache: Die SuS haben noch keine Information über ihre Kurse erhalten. Die SL teilt mit, dass alle SuS ihre Erstwahl erhalten werden. Es werden 2 Französisch, 2 Italienisch und ein Lateinkurs eingerichtet, obwohl es nur 4 Klassen im Jahrgang gibt. Mit der so entstehenden geringeren Schülerzahl pro Kurs soll den SuS ein besseres Lernklima ermöglicht werden. Die sehr vollen Kurse des vorangegangenen Jahrgangs haben sich als nicht sehr förderlich erwiesen. Dieser Erfahrung wird nun Rechnung getragen.</p> <p>Kurswahl Klasse 7: Von Elternseite wird vorgeschlagen, im Vorfeld der Wahl eine Kursvorstellung zu ermöglichen, damit die SuS sich ein Bild machen können, was sie in dem jew. Kurs erwartet. So kann eine fundiertere Wahl getroffen werden, die idealerweise auch die Wechselquote verringert. Kursvorstellungen können mglw auch als kurze Videoclips erfolgen, die die SuS sich selbständig ansehen können. Die SL begrüßt diese Idee, da</p>

	<p>insbes. Kurs-Umwahlen mit sehr großem organisatorischen Aufwand verbunden sind. Schulseitig wird vorgeschlagen, bereits Ende Kl. 6 in den Fächern Kunst und Musik einen Ausblick auf die Inhalte der nächsten Schuljahre zu geben und so über die Kurse Kunst und Musik zu informieren.</p> <p>Umbau/ Sanierung Kollegium, Eltern und Schüler haben eine gemeinsame Vorschlagsliste eingereicht. Es gibt noch keine Antwort der Architekten/ Projektleitung darauf, diese wird für die nächste Baugruppensitzung erwartet. Die SL informiert, dass im ersten Bauabschnitt das Verwaltungsgebäude renoviert wird. Daher wird das Lehrerzimmer auf 3 Räume aufgeteilt. Für die Schüler bleiben in diesem Bauabschnitt fast alle Unterrichtsräume erhalten. Nur die Computerräume fallen weg, durch die Computerwagen können die Rechner aber mobil in unterschiedlichen Räumen genutzt werden. Ein Kunstraum wird ebenfalls nicht nutzbar sein. Weiterhin wird im ersten Bauabschnitt eine neue Mensa gebaut auf dem Grundstück des ehemaligen Hausmeiserhauses. Möglicherweise wird mehr Platz benötigt, als das Grundstück hergibt. Die Schulgemeinschaft ist sich einig, dass der Neubau keinesfalls zulasten der erst vor Kurzem durch Mittel des Schulvereins angeschafften Fahrradständer gehen sollte.</p> <p>Die Kommunikation mit der Projektleitung/ den Architekten gestaltet sich bereits jetzt recht zäh. Es wird festgehalten, dass bei der schriftlichen Kommunikation immer auch die Mitglieder der Baugruppe in cc sein sollen, damit alle jederzeit auf dem gleichen Stand sind.</p> <p>Es wird aus der Elternschaft vorgeschlagen, sich über die Elternkammer oder existierende Kontakte mit Schulen zu vernetzen, die bereits Erfahrungen mit Schulsanierungsmaßnahmen sammeln konnten. Frau Tampe nimmt Kontakt zur Elternkammer und zum Goethe-Gymnasium auf.</p> <p>Schulische Veranstaltungen wie Theater- und Konzertabende: Von Elternseite wird Werbung für schulische Kulturveranstaltungen vermisst. Es wird vorgeschlagen, diese im Wochenblatt anzukündigen und über die Ranzenpost Flyer zu verteilen, da eine Publikation auf der Schulwebsite offenbar nicht genug Menschen erreicht. Es wird daran erinnert, dass es früher für SuS in Theaterkursen verpflichtend war, Theateraufführungen anderer Kurse zu besuchen. Evtl. kann darauf wieder stärker hingearbeitet werden. Die SL begrüßt die Vorschläge, weist aber auf die aktuelle Papierknappheit hin.</p>
TOP 4	Bericht aus dem KER wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.
TOP 6	Keine weiteren Fragen aus der Elternschaft
TOP 5	<p>Vortrag von Frau Christiansen in ihrer Rolle als MINT-Koordinatorin (danach Fragen und Anregungen)</p> <p>Frau Christiansen stellt ihren Aufgabenbereich als MINT-Koordinatorin vor und erläutert einige der zentralen Rahmenkriterien für eine Zertifizierung als MINTfreundliche Schule. Das Gymnasium Dörpsweg erfüllt hier bereits viele Aspekte. Ausgebaut werden soll die Förderung von Mädchen in diesem Bereich und speziell in der praxisnahen Berufsorientierung. Frau Christiansen bittet die Eltern um Mithilfe für die Installierung eines Mentorensystems in dessen Rahmen Mütter in MINT-Berufen Mädchen am Dörpsweg über MINT-Berufe informieren und die Mädchen in ihrer Berufsfindung unterstützen. Aus der Elternschaft wird vorgeschlagen, in diesem Zusammenhang auch Alumni anzusprechen. Gesucht werden darüber hinaus Wirtschaftsunternehmen, zu denen langfristige Patenschaften aufgebaut werden können. Frau Christiansen wird einen Elternbrief formulieren, der über die SL an die Familien verteilt werden soll.</p>